



Geschäftsbericht in Kürze 2023

Die Facetten unserer Resilienz.

Heute das Richtige tun, um für morgen gewappnet zu sein. In einer sich rasch wandelnden Welt ist es wichtig, sich an Veränderungen anzupassen, um widerstandsfähig zu bleiben. Die Mobiliar sieht Herausforderungen als Chancen, sich weiterzuentwickeln und die eigene Resilienz zu stärken. Wir sind davon überzeugt, dass individuelle Stärke zu kollektiver Stärke führt. Dafür investieren wir in eine Arbeitskultur, die von Wertschätzung, Dialog, Chancengleichheit und Toleranz geprägt ist. Dies schafft die Voraussetzung für Zufriedenheit, Engagement und Leistungsbereitschaft. Die Mobiliar fördert und unterstützt ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Aufbau ihrer Resilienz und forscht zu diesem Thema, um auch die Gesellschaft langfristig zu stärken.

Wir haben Mitarbeitende gefragt, was sie tun, um neue Kraft zu tanken. Sie haben uns einen persönlichen Einblick in ihren Alltag gewährt.



Den vollständigen Geschäftsbericht sowie weiterführende Informationen zum Geschäftsjahr 2023 finden Sie unter mobiliar.ch/geschaeftsbericht.

SEITE 16

➤
Arno Amiguet
KV-Lernender,
Direktionsstandort Nyon

➔
Erika Meins
Leiterin Mobiliar Lab
für Analytics an der ETH Zürich

➤
Soukeyna Ndiaye
Übersetzerin,
Direktionsstandort Bern

SEITE 28

➤
David Lo Nigro
Versicherungs- und Vorsorgeberater,
Generalagentur Bern-Stadt

➔
Valérie Bodenmüller
Generalagentin Langenthal

➤
Nadja Sommer
Beraterin Assistance Mobi24,
Direktionsstandort Bern

SEITE 44

➤
Léo Esposito
Fachspezialist Schadendienst,
Generalagentur Montagnes et
Vallées NE

➔
Barbara Agoba
Leiterin Human Resources,
Direktionsstandort Bern

➤
Mario Cotichini
Teamleiter Betriebliches
Gesundheitsmanagement,
Direktionsstandort Bern



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung	2
Facts & Figures	3
Vorwort	5
Unser Jahr 2023	8
1. Ziele und Strategie	
Philosophie	12
Strategische Grundlagen	13
Strategische Geschäftsentwicklung	14
2. Mobiliar Genossenschaft	
Jahresbericht	20
Engagements der Genossenschaft	22
3. Gruppe Mobiliar	
Gesamtergebnis	24
Nicht-Leben	26
Leben	30
Asset Management	32
Die Marke Mobiliar	34
Risk Management	36
4. Nachhaltigkeit	
Gemeinsam für morgen	38
Versicherungsprodukte und Dienstleistungen	40
Anlagen	41
Mitarbeitende und Arbeitswelt	42
Klima und Energie im Betrieb	46
Gesellschaftsengagement	47
5. Corporate Governance	
Unternehmensführung und -kontrolle	50
Vergütungen	52

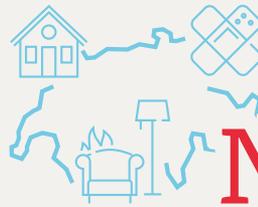
Kennzahlen zur konsolidierten Jahresrechnung

in CHF Mio.	2023	2022	Veränderung in %
Konzern			
Gebuchte Bruttoprämien	4 766.6	4 540.4	+5.0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4 490.9	4 296.6	+4.5
Versicherungstechnische Rückstellungen brutto	12 307.8	12 098.8	+1.7
Versicherungstechnische Rückstellungen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 423.0	1 113.9	+27.7
Kapitalanlagen	20 033.3	19 558.4	+2.4
Kapitalanlagen aus anteilsgebundener Lebensversicherung	1 437.2	1 128.7	+27.3
Finanzielles Ergebnis	241.4	183.6	+31.5
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	392.5	359.7	+9.1
Gewinn	384.0	311.0	+23.5
Konsolidiertes Eigenkapital	6 227.0	5 880.8	+5.9
Eigenkapitalrendite	6.3%	5.1%	
Nicht-Leben			
Gebuchte Bruttoprämien	3 744.7	3 579.7	+4.6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 473.5	3 341.3	+4.0
Technisches Ergebnis	251.2	218.2	+15.1
Finanzielles Ergebnis	115.1	118.4	-2.8
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	366.4	336.7	+8.8
Gewinn	346.3	287.5	+20.5
Schadenbelastung für eigene Rechnung	64.1%	64.2%	
Kostensatz für eigene Rechnung	27.2%	27.9%	
Satz übriges Ergebnis für eigene Rechnung	1.5%	1.4%	
Combined Ratio für eigene Rechnung	92.8%	93.5%	
Leben			
Gebuchte Bruttoprämien	1 021.9	960.7	+6.4
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 017.3	955.3	+6.5
Finanzielles Ergebnis	126.5	64.5	+96.0
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	45.0	37.9	+18.7
Gewinn	37.8	31.0	+22.1
Andere Dienstleistungen			
Finanzielles Ergebnis	19.1	9.1	+109.8
Übriges Ergebnis	-18.0	-15.0	-19.9
Verlust	-0.1	-7.4	+98.6

Veränderung einer Erfolgsrechnungszahl in Prozent (%), positive Wirkung auf Ergebnis (+), negative Wirkung auf Ergebnis (-)

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen; Rundungsdifferenzen können sich deshalb ebenfalls in den Prozentsätzen ergeben.

Facts & Figures



Nr. 1

für Haushalt-, Rechtsschutz-,
Betriebs-, Mietkautions- und
Risikolebensversicherung

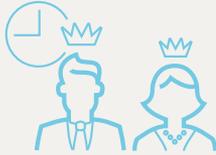
80

Generalagenturen



4.8

Prämienvolumen
in CHF Mia.



2.3

Mio. Kundinnen und Kunden

330

Lernende



92.8 %

Combined Ratio

160

Standorte



43

in CHF Mio. für 167 Projekte zum
Schutz vor Naturrisiken seit 2006

384.0

Gewinn in CHF Mio.



20 %

Gesamtreduktion betriebliche
CO₂-Emissionen seit 2018



485 %

SST-Quotient

6421

Mitarbeitende

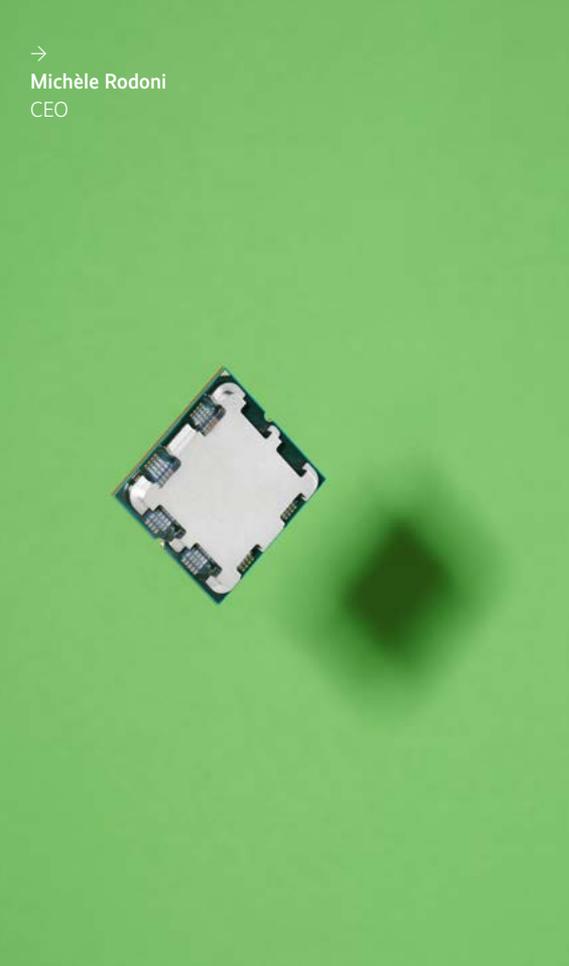


307 884

Anrufe
Mobilier Assistance 24 h



←
Stefan Mäder
Präsident des Verwaltungsrats



→
Michèle Rodoni
CEO



Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kundinnen und Kunden**

Lesen Sie das Vorwort in voller Länge.



In einem ökonomisch und geopolitisch weiterhin anspruchsvollen Umfeld zeigte sich die Schweizer Wirtschaft solide und startete gut ins Jahr, schwächte sich jedoch im zweiten Halbjahr ab. Dies war insbesondere auf fehlende Wachstumsimpulse nach der Lockerung der Covid-Restriktionen in China und der deutlichen Abschwächung der Wirtschaft im Euroraum zurückzuführen. Die USA hingegen überraschten trotz einer anhaltend restriktiven Geldpolitik mit einer robusten Wirtschaftsentwicklung, die sich positiv auf die Aktienmärkte auswirkte. Die Mobiliar blieb in diesem von zahlreichen Herausforderungen geprägten Umfeld auf Wachstumskurs und erzielte mit einem Gewinn von 384 Millionen Franken ein sehr gutes Ergebnis.

Im Nicht-Lebengeschäft erzielten wir ein erfreuliches Prämienwachstum von 4.6 % und übertrafen damit das bereits hohe Vorjahreswachstum (4.0 %). Damit wuchsen wir wiederum stärker als der Gesamtmarkt und konnten gemäss Prämienreporting des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) unseren Marktanteil weiter auf 20.4 % steigern. Im Lebensversicherungsgeschäft konnten wir das Wachstum ebenfalls fortsetzen – sowohl in der privaten als auch in der beruflichen Vorsorge. Insgesamt verzeichneten wir im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme des Prämienvolumens um 6.4 %. Sehr erfreulich ist das Wachstum in der privaten Vorsorge (8.4 %).

Das dritte Mal in Folge waren wir im Sommer von überdurchschnittlich hohen Elementarschäden betroffen. Drei grosse Unwetterereignisse in den Monaten Juli (unter anderem in La Chaux-de-Fonds) und August (vor allem im Tessin) führten zu einem Schadenaufwand in der Höhe von rund 147 Millionen Franken. In der beruflichen und in der privaten Vorsorge wurden mehr Invaliditätsfälle als im Vorjahr gemeldet.

Die Mobiliar hat in den letzten Jahren bewiesen, dass sie nicht nur eine solide Basis hat, sondern auch in schwierigen Zeiten weiterwachsen und gute Ergebnisse erzielen kann. Unsere Werte dienen uns dabei als Kompass, der uns leitet – auch in anspruchsvollen Zeiten. Wir sehen Herausforderungen als Chance, uns weiterzuentwickeln, und begegnen ihnen mit Innovationskraft, um auch in einem anspruchsvollen Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entscheidend für unseren Erfolg, deshalb unterstützen wir sie mit gezielten Angeboten beim Aufbau ihrer Widerstandsfähigkeit. Denn ihre Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern, stärkt auch unsere Resilienz. Unser Bildthema illustriert, wie unsere Mitarbeitenden neue Kraft tanken und sich erholen. Was ein Kochlöffel, ein Stift oder ein Tennisball damit zu tun haben, verraten Ihnen unsere Bildgeschichten.

Den Fokus auf Resilienz und Prävention setzen wir auch bei unseren Gesellschaftsengagements. Ein Beispiel dafür sind die 2023 lancierten Schwammstadt-Projekte, an denen sich die Mobiliar finanziell beteiligt. Versiegelte Flächen werden entsiegelt und begrünt, damit Regenwasser nicht direkt abgeleitet, sondern lokal aufgenommen und wie in einem Schwamm gespeichert wird. Während Hitzeperioden wirkt das langsame Verdunsten des gespeicherten Wassers als natürliche Klimaanlage.

Über ihr Nachhaltigkeitsengagement berichtet die Mobiliar bereits seit über zehn Jahren. Mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative werden neue gesetzliche Vorgaben an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemacht. Deshalb haben wir unsere Berichterstattung entsprechend angepasst und rapportieren für das Berichtsjahr 2023 über die fünf Belange Umwelt, Soziales, Arbeitnehmer, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption. Aktuell arbeiten wir an der Weiterentwicklung der Klimaberichterstattung, um die neuen, ab 2024 geltenden Anforderungen zu erfüllen.

Die Mobiliar wächst seit vielen Jahren über dem Markt und hat ihre Position im Schweizer Versicherungsmarkt kontinuierlich ausgebaut. Damit befinden wir uns heute in einer sehr guten Ausgangslage, um in einem zunehmend kompetitiven Umfeld zu bestehen. Mit dem Projekt «Avantage 2030» haben wir im Berichtsjahr unsere Strategie weiterentwickelt, um künftige Herausforderungen zu meistern und auch langfristig erfolgreich zu bleiben. Wir legen unseren Fokus aufs Kerngeschäft und setzen dabei auf unsere Stärke – die Nähe zu Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden. Wir wollen, dass Sie auch in Zukunft in jeder Lebenslage auf uns zählen können, sowohl persönlich als auch in der digitalen Welt. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unsere Erfolgsgeschichte weiterschreiben. Ihre Zufriedenheit hat für uns dabei höchste Priorität. Das stetige Wachstum und das erfolgreiche Geschäftsjahr verdanken wir Ihnen – herzlichen Dank für das Vertrauen und Ihre Treue.

Wir freuen uns, Sie mit dem vorliegenden Bericht über unsere Geschäftstätigkeiten und die Kennzahlen des vergangenen Geschäftsjahrs zu informieren.



Stefan Mäder
Präsident des Verwaltungsrats



Michèle Rodoni
CEO

Unser Jahr 2023



1

Seit 25 Jahren inspiriert vom Leben

Unsere Werbekampagne mit den lustigen Schadenskizzen und den «Liebe Mobiliar»-Spots feierte 2023 ihr 25-Jahr-Jubiläum. Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs wurde ein neuer TV-Spot realisiert, der aus vergangenen Geschichten zusammengeschnitten wurde und zwei Welten vermischt – nämlich «Hüselipapier» und Realfilm. Den Abschluss der Jubiläumskampagne bildete die Lichtshow «Nachts im Archiv», bei der unser Hauptgebäude in Bern zur Leinwand für die kultigen Strichfiguren wurde.

2

189 Millionen Franken für unsere Versicherten

Die Mobiliar beteiligt ihre Versicherten erneut am Geschäftserfolg. Von Juli 2024 bis Juni 2025 werden Kundinnen und Kunden mit einer Fahrzeug- und Betriebsversicherung von einer Prämienvergünstigung von 10% und Inhaber einer Reiseversicherung von einer Reduktion von 20% profitieren. Insgesamt fließen in diesem Zeitraum CHF 189 Mio. an unsere Versicherten zurück.

3

«Safe, was immer kommt!»

Jugendliche und junge Erwachsene sind für den langfristigen Erfolg der Mobiliar eine wichtige Zielgruppe. Seit Mitte 2023 wird die neue, übergreifende Jugendstrategie auf verschiedenen Ebenen umgesetzt: So begleitet die Mobiliar mit dem neuen Markenauftritt junge Leute in der Schweiz bei wichtigen Lebensereignissen – mit leistungsstarken Produkten, einer packenden Kommunikation und einem attraktiven Mehrwertangebot.

4

Neuer Fonds orientiert sich an Nachhaltigkeitszielen

Unser Fonds-Angebot konnten wir mit dem im Berichtsjahr lancierten Mobilière Community Sustainable Goals Fund erweitern. Dieser investiert in Anlagen, die den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen entsprechen, und kann auch in unsere wandelbaren Sparversicherung eingebunden werden. Anleger können künftig mitentscheiden, welche Nachhaltigkeitsziele der Fonds verfolgen soll. Darüber können sie mindestens alle zwei Jahre abstimmen.



5

10-Jahr-Jubiläum Mobiliar Lab für Naturrisiken

Das Mobiliar Lab für Naturrisiken ist eine gemeinsame Forschungsinitiative des Oeschger-Zentrums für Klimaforschung der Universität Bern und der Mobiliar. Untersucht werden in erster Linie die an Hagel, Überschwemmung und Sturm beteiligten Prozesse sowie die Schäden, die daraus entstehen. Das Lab entwickelt zudem praxisorientierte Tools und Lernmedien für die Öffentlichkeit. Diese sind auf der im Jubiläumsjahr lancierten Informationsplattform www.hagelforschung.ch verfügbar.

6

Schwamm statt Überschwemmung

Starkniederschläge und Hitzeperioden nehmen mit dem Klimawandel zu. Häufig betroffen sind Städte und Agglomerationen, wo ein Grossteil der Flächen versiegelt ist. Das Konzept der Schwammstadt sieht vor, dass Regenwasser lokal aufgenommen und wie in einem Schwamm gespeichert wird. Im Rahmen unseres Gesellschaftsengagements stellen wir bis zu CHF 4.5 Mio. Franken für Klimaschutz- und Adaptionsprojekte zur Verfügung – rund die Hälfte davon ist für Schwammstadt-Projekte vorgesehen.

7

Trianon AG stärkt ihre Marktposition weiter

Mit der Übernahme der Inceo AG erweitert die Trianon AG ihre Dienstleistungen im Bereich Absenzen- und Schadenmanagement für Personenversicherungen sowie in der Verwaltung kollektiver Gesundheitsversicherungspläne. Das bisherige Angebot wird durch eine Plattform zum Monitoring geplanter und ungeplanter Absenzen sowie von Schäden und Behandlungskosten konsolidiert. Damit bietet die Trianon AG künftig das umfassendste Angebot in dieser Branche auf dem Schweizer Markt an.

8

Mobiliar Campus Appenberg

Im von uns Ende Juni erworbenen Hotel- und Seminarzentrum Appenberg im Emmental entsteht ein Zentrum für lebenslanges Lernen, Innovation, Kultur und Netzwerke. Dieses soll Mitarbeitenden sowie Kundinnen und Kunden der Mobiliar dienen und auch öffentlich zugänglich sein. Nach einer Umbauphase wird der Mobiliar Campus Appenberg im Sommer 2026 anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums der Mobiliar eröffnet.



Sehen Sie sich unser Jahr als Video an:
mobiliar.ch/geschaeftsbericht

Ziele und Strategie

Philosophie	12
Strategische Grundlagen	13
Strategische Geschäftsentwicklung	14

Philosophie

Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen beteiligt die Mobiliar ihre Versicherten am Geschäftserfolg und gibt Überschüsse auch im Nicht-Lebengeschäft an sie weiter.

In den letzten zehn Jahre liessen wir unseren Kundinnen und Kunden CHF 1.7 Mia. zukommen.

Die Mobiliar richtet die wirtschaftliche Leistung gezielt auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden aus. Anstatt Dividenden an Aktionäre auszuschütten, beteiligen wir die Versicherten am Gewinn. Durch ihre Engagements für wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Projekte lässt die Mobiliar auch die Öffentlichkeit am unternehmerischen Erfolg teilhaben.

Erfolg teilen

Neben den branchenüblichen Überschussbeteiligungen aus dem Lebensversicherungsgeschäft gibt die Mobiliar Überschüsse auch im Nicht-Lebengeschäft an die Versicherten weiter.

Zwischen Juli 2023 und Juni 2024 fliessen insgesamt CHF 195 Mio. aus dem Überschussfonds zurück an unsere Versicherten. Inhaber einer Haushalts- und Gebäudeversicherung profitieren von einer Prämienreduktion von 20 %. Erstmals in den Genuss einer Prämienvergünstigung von 10 % kommen Inhaber einer Protekta-Rechtsschutzversicherung. Von Juli 2024 bis Juni 2025 werden Kundinnen und Kunden mit einer Fahrzeug- und Betriebsversicherung von einer Prämienvergünstigung von 10 % und Inhaber einer Reiseversicherung von einer Reduktion von 20 % profitieren. So werden in diesem Zeitraum insgesamt CHF 189 Mio. an unsere Versicherten zurückfliessen.

Solide Eigenmittelausstattung

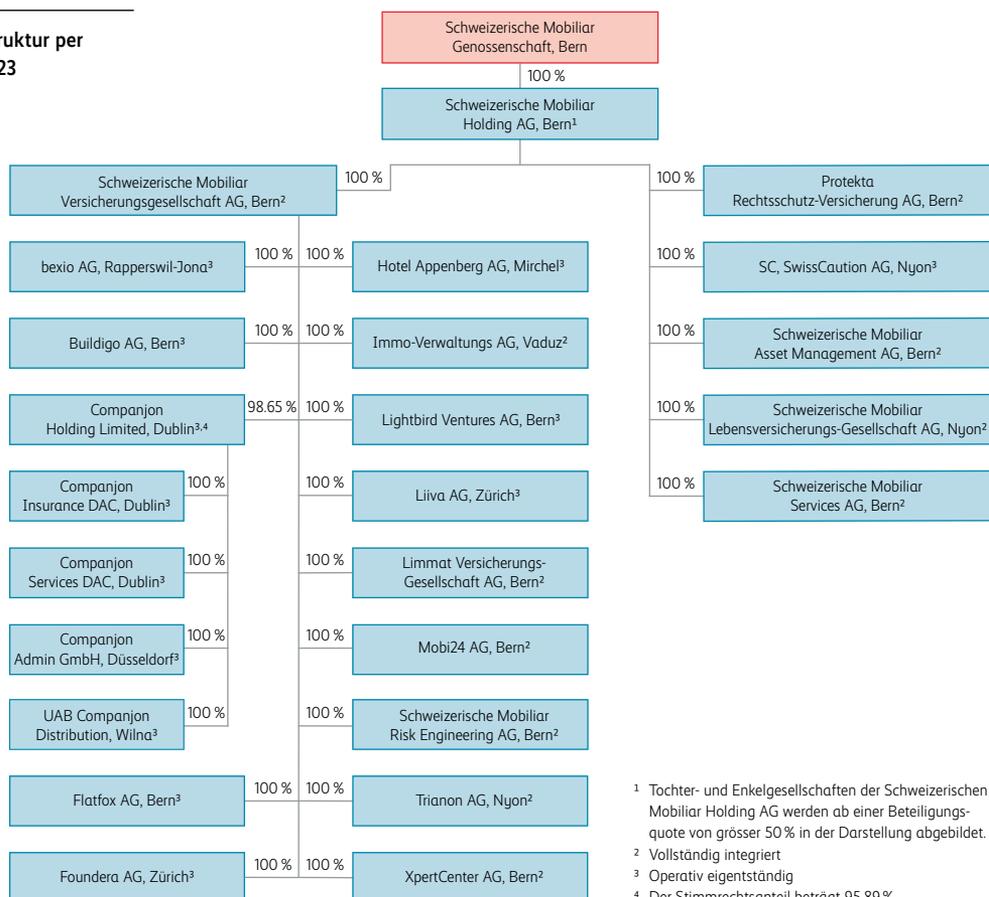
Die Mobiliar strebt keine einseitig aktionärsgetriebene Gewinnmaximierung an, sondern eine auf Anspruchsgruppen ausgerichtete Gewinnoptimierung. Die Gewinne müssen den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe aus eigener Kraft sichern sowie Dividenden an die Genossenschaft und Überschussbeteiligungen an die Versicherten ermöglichen. Die Gruppe Mobiliar belegt in Bezug auf die Eigenmittelausstattung mit einem SST-Quotienten von 485 % einen Spitzenplatz unter den Schweizer Erstversicherern.

Strategische Grundlagen

Unsere lokale Verankerung, die ganzheitliche Beratung sowie qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen sind das Fundament für die anhaltend hohe Kundenzufriedenheit.

Die Mobiliar ist die älteste private Versicherungsgesellschaft der Schweiz und fokussiert auf die Heimmärkte Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Wir sind die einzige Anbieterin mit einer flächendeckenden lokalen Struktur in der Schadenerledigung und entsprechenden Kompetenzen. So erledigen die Generalagenturen über 90 % der Schäden rasch und unbürokratisch vor Ort. Komplexe Grossschäden und Leistungsfälle in der Lebensversicherung werden an den Direktionsstandorten bearbeitet.

Unternehmensstruktur per
31. Dezember 2023



Strategische Geschäftsentwicklung

Wir fokussieren auf unser Kerngeschäft, modernisieren laufend unsere Prozesse und Produkte und optimieren die Dienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden.

Unser Ziel ist es, weiterhin profitabel und langfristig über dem Markt zu wachsen. Wir investieren beträchtliche Mittel in Projekte, die den Kundennutzen kontinuierlich steigern, und setzen dabei den Fokus auf unser Kerngeschäft. Dieses ist sehr erfolgreich und wird laufend ausgebaut und zunehmend digitalisiert. Um auf Veränderungen von Kundenbedürfnissen und des Marktumfelds zu reagieren, treiben wir Innovation voran und setzen auf entsprechende Initiativen.

Konzentration auf das Kerngeschäft

Die Mobiliar wächst seit vielen Jahren über dem Markt und hat ihre Position im Schweizer Versicherungsmarkt kontinuierlich ausgebaut. Damit befinden wir uns heute in einer sehr guten Ausgangslage, um in einem zunehmend kompetitiven Umfeld zu bestehen. Mit dem Projekt «Avantage 2030» haben wir im Berichtsjahr unsere Strategie weiterentwickelt, um künftige Herausforderungen zu meistern und auch langfristig erfolgreich zu bleiben.

Unser Fokus liegt auf unserem Kerngeschäft – dem Versicherungs- und Vorsorgegeschäft. Im Zentrum stehen die konsequente Modernisierung unserer Produkte und Prozesse, die laufende Optimierung der Dienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden sowie die Steigerung von Produktivität und Effizienz. Betätigungsfelder, die nicht zum Kerngeschäft gehören, richten wir entweder so aus, dass sie dem Kerngeschäft nützen, oder wir verzichten auf sie.

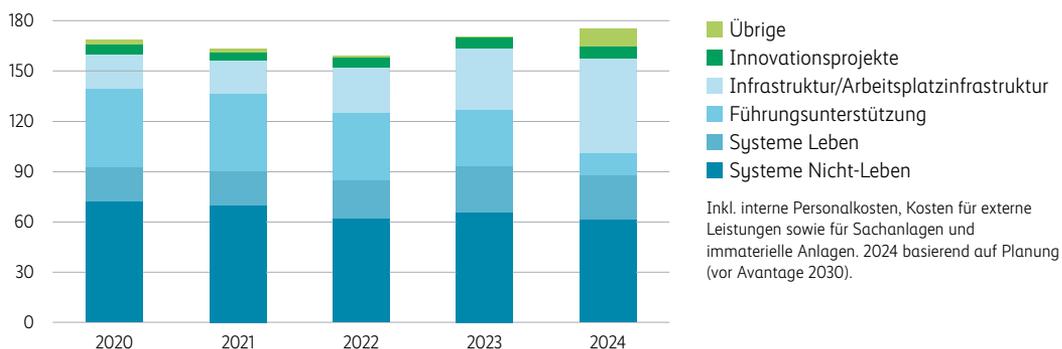
Stärkere Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden von morgen

Die Digitalisierung verändert die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kundschaft und damit auch ihr Verhalten. Deshalb werden agile Organisationsformen und Arbeitsweisen immer wichtiger. Um umfassend kundenzentriert zu denken und zu handeln, arbeiten unsere Mitarbeitenden von der Konzeption von Angeboten bis hin zu deren Lancierung agil. Durch die Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Versicherten stellen wir die Weichen gezielt auch für die Kundinnen und Kunden von morgen.

Innovation

Die Mobiliar bietet durch die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden und zum Markt sowie kurze Entscheidungswege ein geeignetes Umfeld für Innovationen und verfolgt diese systematisch und zielgerichtet. Der ganzheitliche Innovationsprozess umfasst Schritte von Trendscouting und -bewertung bis hin zur Umsetzung von Innovationsinitiativen – in der Regel mit einem ausgeprägten Digitalanteil. Dabei konzentrieren wir uns auf Service- und Geschäftsmodellinnovationen im Versicherungs- und Vorsorgegeschäft und tragen so mittelfristig wesentlich zur positiven Entwicklung des Kerngeschäfts bei.

Investitionsanteile und Entwicklung der Investitionen (in CHF Mio.)



→
Arno Amiguet
KV-Lernender,
Direktionsstandort Nyon



→
Erika Meins
Leiterin Mobiliar Lab für Analytics
an der ETH Zürich

«Resilienz bedeutet auch, die Balance zu halten»

Resilienz hilft uns, den oft stressigen Alltag zu bewältigen. Es geht darum, die Balance zu finden und nach herausfordernden Situationen den Stress wieder abzubauen. Ich bin regelmässig im Glarnerland und verbringe dort Zeit in der Natur. Die Berge und die Bewegung draussen relativieren vieles und ermöglichen mir eine Auszeit vom Alltag.

→
Soukeyna Ndiaye
Übersetzerin,
Direktionsstandort Bern



«Entschlossen bleiben und meinen Weg weitergehen»

Für mich bedeutet Resilienz, entschlossen zu bleiben, weiterzumachen, wenn etwas beim ersten Versuch nicht klappt, und die Motivation nicht zu verlieren. Ein besonderer Stift erinnert mich daran, nicht aufzugeben und meinen Weg weiterzugehen. Zugleich steht er auch symbolisch für meine Resilienz und meine Fähigkeit, Herausforderungen zu meistern.



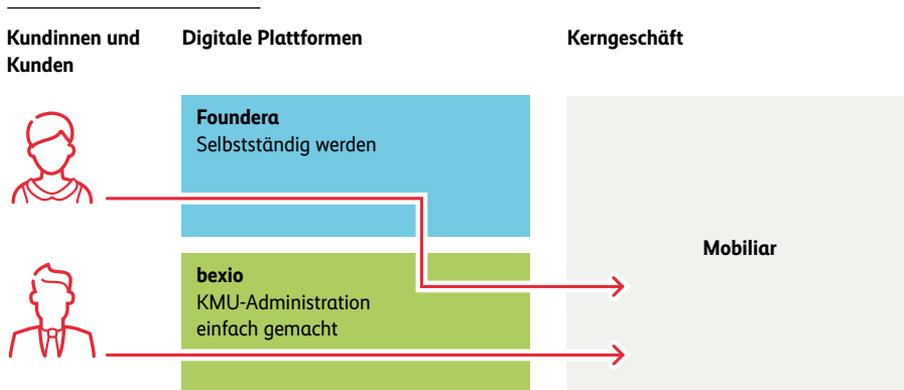
«Zuversicht gibt die Kraft, nach Lösungen zu suchen»

Zuversicht, dass es wieder besser kommt, macht mich in schwierigen Zeiten resilient und gibt mir die Kraft, nach Lösungen zu suchen. Den Ausgleich finde ich bei einer meiner vielen Leidenschaften, sei es beim Lesen, Musikhören oder wenn ich Schmuck herstelle. Ich kann vom Alltag abschalten, sehe klarer und kann neuen Herausforderungen begegnen.



Stärkung des Kerngeschäfts dank digitaler Transformation

Die Mobiliar treibt die digitale Transformation konsequent voran, um das Kerngeschäft nachhaltig zu stärken. Wir modernisieren unsere Produkte und die dahinterliegenden Systeme und Prozesse, um einen zuverlässigen, sicheren, einfachen und auch nachhaltigen Zugang zu unseren Versicherungsprodukten und -leistungen zu bieten. Zudem bauen wir unsere Lösungen laufend aus, indem wir selbst neue Plattformen entwickeln und Partnerschaften eingehen.



Kundinnen und Kunden nutzen und kombinieren Dienstleistungen, die von den digitalen Plattformen und der Mobiliar erbracht werden, nach ihren jeweiligen Bedürfnissen.

Digitale Plattformen

Unseren digitalen Plattformen in den Themen Wohnen und KMU tragen zur Stärkung des Kerngeschäfts bei und schaffen neue Verkaufschancen für unsere Generalagenturen. Die einzelnen Plattformen streben ein selbsttragendes Geschäftsmodell an und fokussieren darauf, einen Beitrag zum Versicherungs- und Vorsorgegeschäft zu leisten, indem sie Kontakte zu potenziellen Kundinnen und Kunden herstellen und Abschlüsse generieren sowie die Loyalität der Kundinnen und Kunden erhöhen.

Mobiliar Genossenschaft

Jahresbericht	20
Engagements der Genossenschaft	22

Jahresbericht

Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft bestimmt die Philosophie und die Ausrichtung der Gruppe Mobiliar. Zudem legt er die Grundsätze für die Positionierung in der Öffentlichkeit fest.

Delegiertenversammlung

An der ordentlichen Delegiertenversammlung 2023 genehmigten die Delegierten den Geschäftsbericht der Genossenschaft, die Jahresrechnung 2022 sowie den Lagebericht. Sie nahmen ausserdem Kenntnis vom Abschluss der Genossenschaft gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Ferner entschieden die Delegierten über die Verteilung des Bilanzgewinns und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Neu in den Verwaltungsrat der Genossenschaft gewählt für eine Amtsdauer von drei Jahren wurden Roland Egli (Lachen SZ) und Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (Hinterkappelen).

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat traf sich 2023 zu vier Sitzungen. In seiner Frühjahrssitzung bereitete er die Geschäfte der Delegiertenversammlung vor und nahm den Tätigkeitsbericht des Verwaltungsrats der Schweizerischen Mobiliar Holding AG sowie die Berichterstattung der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2022 entgegen. Zudem genehmigte der Verwaltungsrat das halbjährliche Reporting zu den Positionierungsaktivitäten. Ebenfalls genehmigte er den Aufbau der neuen Professur «Klimafolgen und öffentliche Gesundheit im bewohnten Raum» an der Universität Bern und stimmte der Vertragsverlängerung der bestehenden Forschungspartnerschaft «Klimafolgenforschung im Alpenraum» mit neuer thematischer Stossrichtung zu. In einer zusätzlichen Sitzung im Anschluss an die Delegiertenversammlung konstituierte sich der Verwaltungsrat neu. An der Herbstsitzung informierte die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über die Entwicklungen im zweiten Quartal und den Semesterabschluss. Ferner genehmigte der Verwaltungsrat das halbjährliche Reporting zu den Positionierungsaktivitäten. Anlässlich der Novembersitzung befasste sich der Verwaltungsrat mit dem Jubiläum «200 Jahre Mobiliar» im Jahr 2026 sowie mit Sammlungen, Ausstellungen und Partnerschaften im Bereich Kunst&Kultur. Ferner genehmigte er das Budget für die Positionierungsfelder für das Jahr 2024.

Positionierungsausschuss

Der Positionierungsausschuss der Genossenschaft traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Dabei bereitete er die in den Verwaltungsratsitzungen traktandierten Themen zur Positionierung vor.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 29.9 Mio. (Vorjahr CHF 27.7 Mio.) ab. Die Erfolgsrechnung beinhaltet den Beteiligungsertrag aus der Dividendenausschüttung von CHF 30.0 Mio. (wie Vorjahr), den Zinsertrag von CHF 4.4 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.) auf gewährte Darlehen und von CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) auf Kontokorrentforderungen sowie Aufwand und Steuern von CHF 5.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.7 Mio.).

Das investierte Vermögen besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der Schweizerischen Mobiliar Holding AG und dem Darlehen gegenüber der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG in der Höhe von CHF 290.0 Mio. Das Umlaufvermögen beläuft sich auf CHF 34.9 Mio. (Vorjahr CHF 28.1 Mio.). Der grösste im Fremdkapital ausgewiesene Posten ist der Überschussfonds von CHF 117.8 Mio. (Vorjahr CHF 114.7 Mio.). Davon sind für Präventionsprojekte CHF 18.2 Mio., für Grundlagenforschung CHF 9.2 Mio. sowie für weitere Themen CHF 22.9 Mio. reserviert. Das Eigenkapital (vor Gewinnverwendung) stieg gegenüber dem Vorjahr auf CHF 963.0 Mio. (Vorjahr CHF 960.7 Mio.).

Gewinnverwendung

Die Gewinnverwendung wird im Anhang zur Jahresrechnung der Genossenschaft ausgewiesen. Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung vom 17. Mai 2024, den zur Verfügung stehenden Bilanzgewinn von CHF 90.0 Mio. gemäss diesem Vorschlag zu verwenden. Dabei werden insbesondere dem Überschussfonds CHF 22.0 Mio. (wie Vorjahr) zugewiesen.

Engagements der Genossenschaft

Unsere genossenschaftliche Verankerung ermöglicht es uns, die Öffentlichkeit an unserem unternehmerischen Erfolg zu beteiligen.

Die Genossenschaft fördert soziale, kulturelle und gemeinnützige Vorhaben durch die Jubiläumstiftung, den Vergabungsfonds und den Fonds für nachhaltige Projekte in den Regionen.

Die Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit ist fester Bestandteil unseres Engagements. Wir sind davon überzeugt, dass die Auseinandersetzung mit Innovation, Nachhaltigkeit, Forschung und Kreativität wichtige Impulse für eine verantwortungsbewusste Weiterentwicklung unserer Gesellschaft gibt. Deshalb engagieren wir uns für soziale, kulturelle und ökologische Projekte und fördern die Innovationsfähigkeit von Schweizer KMU und NPOs.

Neben den Gesellschaftsengagements in Forschung und Prävention, für KMU, für die Jugend und für die Allgemeinheit ist die 2022 lancierte Nachhaltigkeitsstrategie ein weiteres wichtiges Element unseres Engagements. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf Prävention und die Resilienz der Gesellschaft, um diese für künftige Herausforderungen zu stärken.

Eigenkapitalstärke und nachhaltige Investitionen

Die Schweizerische Mobiliar Genossenschaft verfügt über eine hohe Eigenmittelausstattung. Der grösste im Fremdkapital ausgewiesene Posten ist der Überschussfonds, der beispielsweise für Präventionsprojekte, die Finanzierung von Lehrstühlen oder

die Unterstützung weiterer Innovationsthemen eingesetzt wird. 42.7% der Mittel im Überschussfonds sind konkreten Themen zugeteilt.

Überschussfonds (Stand per 31.12.2023)



- Grundlagenforschung: **7.8 %**
- Prävention und Natur: **15.4 %**
- Wohnen und Zusammenleben: **1.8 %**
- Kultur/Kommunikation & Umsetzung: **12.5 %**
- Klimaprojekte: **5.1 %**
- Diverse¹: **0.1 %**
- Keinem konkreten Thema zugewiesen: **57.3 %**

¹ idée coopérative Genossenschaft, Absicherung Covid-19-Darlehen Hallensport (Aufrechterhaltung gewährter Sicherheiten)

Gruppe Mobiliar

Gesamtergebnis	24
Nicht-Leben	26
Leben	30
Asset Management	32
Die Marke Mobiliar	34
Risk Management	36

Gesamtergebnis

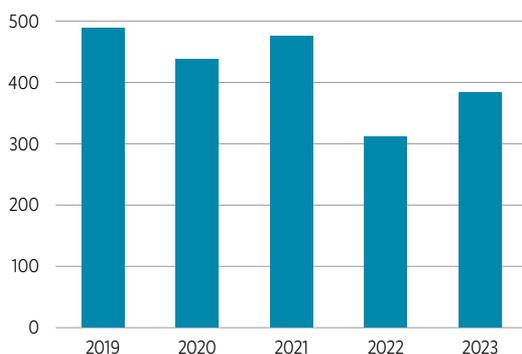
Mit einem Gewinn von CHF 384.0 Mio. übertraf die Mobiliar das Ergebnis des Vorjahres deutlich. Dazu trug insbesondere das höhere Finanzergebnis bei, das von der Erholung der Aktienmärkte profitierte.

Die Mobiliar weist für das Geschäftsjahr 2023 einen konsolidierten Gewinn von CHF 384.0 Mio. aus (Vorjahr CHF 311.0 Mio.). Das Nicht-Lebengeschäft leistete dabei einen Beitrag von CHF 346.3 Mio. (Vorjahr CHF 287.5 Mio.) und das Lebengeschäft von CHF 37.8 Mio. (Vorjahr CHF 31.0 Mio.). Das Segment andere Dienstleistungen, in welchem die versicherungsfremden Geschäfte ausgewiesen werden, verringerte das Ergebnis um CHF 0.1 Mio. (Vorjahresverlust CHF 7.4 Mio.).

Eigenkapital und Bilanz

Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich im Jahresvergleich um 5.9% auf CHF 6.227 Mia. Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 6.3% (Vorjahr 5.1%). Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2022 von CHF 21.721 Mia. auf CHF 22.585 Mia.

Konsolidiertes Jahresergebnis (in CHF Mio.)



Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis des Konzerns belief sich im Berichtsjahr auf CHF 241.4 Mio. (Vorjahr CHF 183.6 Mio.). Die Erholung der Aktienmärkte nach dem historisch schlechten Anlagejahr 2022 und die solide Wirtschaft im Berichtsjahr wirkten sich positiv auf das finanzielle Ergebnis aus.

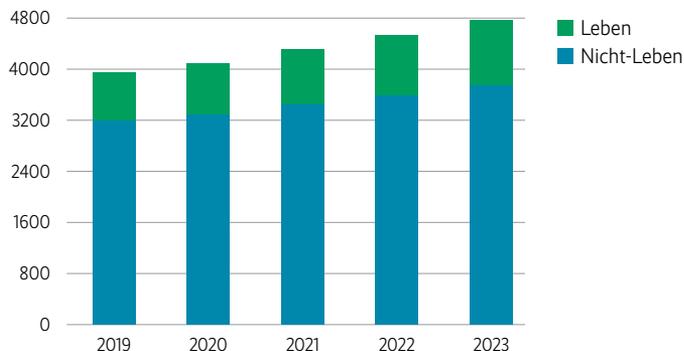
Nicht-Lebengeschäft

Die Bruttoprämien im Nicht-Lebengeschäft verzeichneten eine Zunahme von 4.6% auf CHF 3.745 Mia. Zum Wachstum führten sowohl Neu- als auch Ersatzgeschäftsabschlüsse. Zum dritten Mal in Folge waren wir von überdurchschnittlich hohen Elementarschäden betroffen; die Schadenaufwendungen lagen mit CHF 147 Mio. über jenen des Vorjahres. Das technische Ergebnis erhöhte sich von CHF 218.2 Mio. auf CHF 251.2 Mio., das finanzielle Ergebnis reduzierte sich von CHF 118.4 Mio. auf CHF 115.1 Mio., was insbesondere auf währungsbedingte Abschreibungen aufgrund des starken Schweizer Francs zurückzuführen ist. Die Schadenbelastung belief sich auf 64.1% (Vorjahr 64.2%). Der Kostensatz sank im Vergleich zur Vorjahresperiode von 27.9% auf 27.2%. Die Combined Ratio reduzierte sich leicht auf 92.8% (Vorjahr 93.5%).

Lebengeschäft

In der privaten Vorsorge sind wir sowohl bei den Einmal- als auch bei den wiederkehrenden Prämien gewachsen. In der beruflichen Vorsorge konnten wir das Volumen bei den wiederkehrenden Prämien steigern. Insgesamt erhöhten sich die Bruttoprämien im Lebengeschäft im Vorjahresvergleich um 6.4% auf CHF 1.022 Mia. Das finanzielle Ergebnis beläuft sich auf CHF 126.5 Mio. (Vorjahr CHF 64.5 Mio.).

Bruttoprämien (in CHF Mio.)



Nicht-Leben

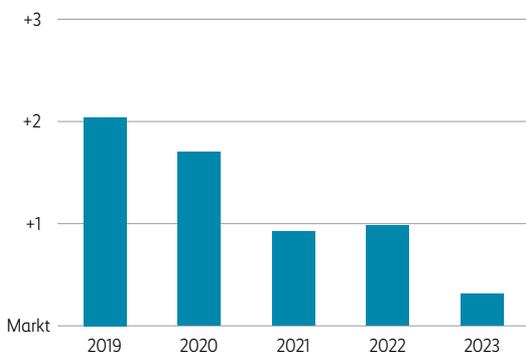
Wir wachsen stärker als im Vorjahr und weiterhin über dem Markt. Das dritte Mal in Folge verzeichneten wir überdurchschnittlich hohe Unwetterschäden.

Die Schweizer Wirtschaft verzeichnete noch zu Beginn des Jahres 2023 eine solide Entwicklung. Im zweiten Halbjahr schwächte sich das Wachstum jedoch ab, was hauptsächlich auf die geringere Weltnachfrage zurückzuführen war. Dies aufgrund einer sich langsamer erholenden Wirtschaft, insbesondere im Euroraum und in China.

Die Mobiliar behauptete sich sehr erfolgreich im anhaltend wettbewerbsintensiven Schweizer Versicherungsmarkt, dies trotz eines herausfordernden Umfelds mit geo- und finanzpolitischen Unsicherheiten. Dank unseren erstklassigen

Produkten, unserer hohen Vertriebskraft und der Motivation unserer Mitarbeitenden konnten wir erneut Marktanteile dazugewinnen und damit unsere Position weiter stärken. Im Jahr 2023 erreichten wir ein erfreuliches Prämienwachstum von 4.6% und übertrafen damit das bereits hohe Vorjahreswachstum (4.0%). Sowohl Neu- als auch Ersatzgeschäftabschlüsse waren höher als im Vorjahr. Wir sind erneut stärker als der Gesamtmarkt gewachsen.

Wachstum relativ zum Markt (Nicht-Lebengeschäft, ohne aktive Rückversicherung, Differenz in Prozentpunkten)



Markt (Basis: Prämienreporting SVV)

Gründe für den Erfolg

Verlässlichkeit, Beständigkeit, lokale Präsenz und die genossenschaftliche Verankerung sind die Grundlagen für die anhaltend gute Prämienentwicklung und die ausgezeichnete Marktpositionierung. Unsere Kundinnen und Kunden schätzen die umfassende und persönliche Beratung bei der Mobiliar. Wir können dabei auf unsere motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitenden zählen, die über hervorragende Kompetenzen in Beratung und Schadenabwicklung verfügen.

Innovationen und Prozessoptimierungen

Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden erstklassige Produkte und Serviceleistungen mit einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Da Versicherungen keine physischen Produkte, sondern Leistungsversprechen für die Zukunft sind, überarbeiten und entwickeln wir unsere Produkte und Serviceleistungen kontinuierlich weiter. Auf Basis von Marktvergleichen und unter Einbezug der Kundenbedürfnisse überprüfen wir die Positionierung unserer Produkte regelmässig und passen bei Bedarf die Produkt- und Tarifgestaltung zeitnah an.

Schadenverlauf

Das dritte Mal in Folge waren wir im Sommer von überdurchschnittlich hohen Elementarschäden betroffen. Drei grosse Unwetterereignisse in den Monaten Juli (unter anderem in La Chaux-de-Fonds) und August (vor allem im Tessin) führten zu einem Schadenaufwand in der Höhe von rund CHF 147 Mio. Damit fielen die Schäden höher aus als im Vorjahr – erneut handelte es sich grösstenteils um Hagelschäden. Zudem verzeichneten wir insbesondere im Bereich der Motorfahrzeugversicherung weiterhin erhöhte Schadenaufwände, dies als Folge der Inflation. Damit resultierte eine Schadenbelastung von 64.1%, die leicht tiefer ausfiel als im Vorjahr (64.2%).

→

David Lo Nigro

Versicherungs- und Vorsorgeberater,
Generalagentur Bern-Stadt



→

Valérie Bodenmüller

Generalagentin Langenthal

«Resilienz hilft, auch in der Krise zu bestehen»

Resilienz ist eng mit dem eigenen Mindset verbunden. Wer optimistisch ist und nach Lösungen sucht, geht besser mit Herausforderungen um. Ein gutes Umfeld, gute Freunde und Erholung in der Natur machen mich resilienter. Der Baum ist für mich ein Symbol für Resilienz – fest verwurzelt trotz er jeder Witterung und wird über die Jahre immer stärker.

→

Nadja Sommer

Beraterin Assistance Mobi24,
Direktionsstandort Bern



«Mein Rezept: annehmen, reflektieren, abschliessen»

Resilienz ist für mich das mentale Abwehrsystem des Menschen und die Basis, um im Alltag zu funktionieren. Aus meinen kreativen Hobbys schöpfe ich Kraft, insbesondere koche und bewirte ich gerne Gäste und geniesse den Austausch. Resilienz ist für mich ähnlich wie Kochen: Erst die Kombination verschiedener Zutaten ergibt eine gute Mahlzeit.



«Wer Wandel als Chance sieht, kann ihn nutzen»

In unserer schnelllebigen Zeit braucht es Resilienz, um gut durchs Leben zu kommen. Wer Wandel als Chance sieht, kann ihn für sich nutzen. Ausgleich finde ich bei Aktivreisen in der Wildnis, wo man auch mal auf Bären trifft oder mit einfachsten Mitteln ein Feuer entfachen muss. Wer dort besteht, geht mit alltäglichen Herausforderungen besser um.



Leben

Auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld wächst das Lebensversicherungsgeschäft der Mobiliar. Neben dem Neugeschäft zeugte das Wachstum im Bestandsgeschäft von unserer soliden Basis.

Trotz eines volatilen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfelds wuchs das Lebensgeschäft auch im Berichtsjahr. Sowohl das Wachstum im Neugeschäft der privaten Vorsorge als auch, zu einem grossen Teil, das Bestandswachstum in der beruflichen und in der privaten Vorsorge trugen zu dieser Entwicklung bei. Im Vergleich zum Vorjahr wuchs das Prämienvolumen um 6.4%.

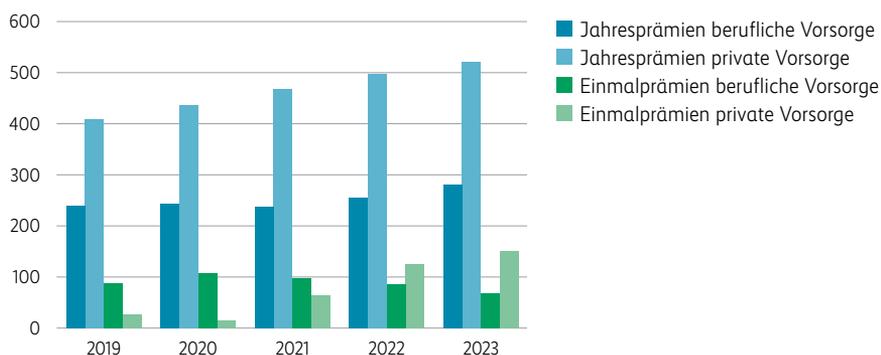
Private Vorsorge

Das Prämienvolumen in der privaten Vorsorge fiel im Vergleich zum Vorjahr insgesamt höher aus und ist breit abgestützt. Wir sind sowohl bei den wiederkehrenden Prämien (5.0%) als auch bei den Einmalprämien gewachsen. Einer regen Nachfrage erfreute sich die wandelbare Sparversicherung, die flexibles Sparen mit Anlagemöglichkeiten und attraktiven Renditechancen vereint.

Berufliche Vorsorge

Im stark umkämpften Rückversicherungsmarkt von Vorsorgeeinrichtungen erzielten wir im Berichtsjahr ein Prämienwachstum von 2.7%. Dies ist, anders als im Vorjahr,

Bruttoprämien private und berufliche Vorsorge (in CHF Mio.)



vor allem auf den Zugewinn im Bestandsgeschäft zurückzuführen und führte zu einem erfreulichen Anstieg des Volumens bei den jährlich wiederkehrenden Prämien. Die Mobiliar Vorsorgestiftung konzentrierte sich im Berichtsjahr auf die Erneuerung des Bestandsgeschäfts und die Kundenbindung.

Gründe für den Erfolg

Unsere solide und leicht verständliche Angebotspalette in der privaten Vorsorge überzeugt ebenso wie unsere massgeschneiderten Versicherungslösungen in der beruflichen Vorsorge. Die Mobiliar verfügt über eine starke Reputation und ist fest im Finanzmarkt verankert.

Überschüsse für die Kunden

Policen in der privaten und in der beruflichen Vorsorge sind grundsätzlich überschussberechtigt. Überschüsse können durch Kosten-, Risiko- und Spargewinne entstehen. Entsprechend wurden für das Jahr 2023 in der privaten Vorsorge CHF 26.9 Mio. und in der beruflichen Vorsorge CHF 2.4 Mio. den massgebenden Überschussfonds zugewiesen. In der beruflichen Vorsorge, welche der Mindestquote (90 %) unterliegt, gaben wir 99 % in Form von Renten, Kapitalleistungen, Überschusszuweisungen und Rückstellungen an die Vorsorgeeinrichtungen zurück.

Produkte und Innovationen

Im zweiten Halbjahr 2023 führten wir die neue Invalidenrente sowie das neue Unterstützungskapital bei schwerwiegenden Ereignissen für Kinder und Jugendliche ein und ersetzten damit bestehende Produkte. Seit Spätsommer dieses Jahres kann man den Mobilière Community Sustainable Goals Fund in die fondsgebundene Sparversicherungen einbinden. Dieser Fonds investiert in Anlagen, die den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen entsprechen.

Leistungen

Im Jahr 2023 kam es zu einer Zunahme der gemeldeten provisorischen Invaliditätsfälle in der beruflichen Vorsorge. Die Zunahme ist teilweise Folge des Bestandswachstums und damit der höheren Anzahl von Versicherten in den bei uns rückversicherten Sammelstiftungen sowie der verspäteten Meldung von Fällen. In der privaten Vorsorge nahm die Zahl der neu gemeldeten Invaliditätsfälle gegenüber dem Vorjahr leicht zu.

Asset Management

Die positive Marktentwicklung sorgt für ein solides Finanzergebnis. Davon profitierten auch unsere Neubewertungsreserven, die in den meisten Anlagekategorien zulegen konnten.

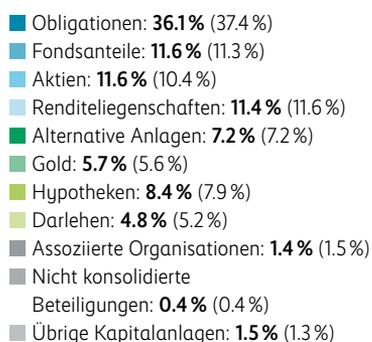
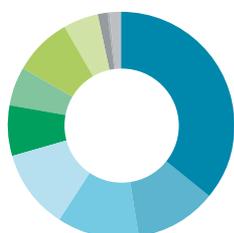
Die Erholung der Märkte und die solide Wirtschaft im vergangenen Jahr führten nach den Verwerfungen im Jahr 2022 aufgrund von Ukraine-Krieg, Energiekrise und Inflation zu einem guten finanziellen Ergebnis, das mit CHF 241.4 Mio. jenes des Vorjahrs (CHF 183.6 Mio.) deutlich übertrifft. Von dieser Entwicklung profitierten auch unsere Neubewertungsreserven, die in den meisten Anlagekategorien zulegen konnten. Negativ auf das diesjährige Ergebnis wirkten sich jedoch währungsbedingte Abschreibungen aufgrund des starken Schweizer Frankens aus. Diese konnten durch taktische Währungsabsicherungen auf den US-Dollar reduziert werden.

Erträge aus Kapitalanlagen

Die Erträge aus Kapitalanlagen, bestehend zum grössten Teil aus Zins- und Dividendenzahlungen sowie Mieteinnahmen, lagen mit CHF 262.1 Mio. fast 6% unter dem Vorjahreswert. Dieser enthielt jedoch einen Sondereffekt bei alternativen Anlagen aufgrund einer Umschichtung innerhalb von Infrastruktur-Fonds. Die Erträge für festverzinsliche Wertpapiere, Hypotheken und Darlehen konnten hingegen vor allem aufgrund der gestiegenen Zinsen deutlich gesteigert werden. Dividenden- und Fondsausschüttungserträge fielen dank des robusten wirtschaftlichen Umfelds ebenfalls

höher aus. Unsere Renditeliegenschaften wiesen dagegen einen tieferen Ertrag aus, dies aufgrund von höheren Instandsetzungskosten.

Portfolio-Allokation per 31.12.2023 (Vorjahreswerte in Klammern)



Immobilien

Den Ausbau unserer Investitionen in Immobilien setzten wir im Berichtsjahr weiter fort. In Rorschach erwarben wir eine an zentraler Lage neu erstellte Liegenschaft mit 37 Wohnungen und rund

620 m² Geschäftsflächen im Erdgeschoss. Der Marktwert des gesamten Portfolios erhöhte sich auf CHF 2.277 Mia. (Vorjahr CHF 2.262 Mia.). Das direkte Immobilienportfolio verzeichnete im Berichtsjahr eine Performance von 1.2% (Vorjahr 2.3%).

Anlagerendite und Anlageperformance

Auf durchschnittlich investierten Kapitalanlagen zu Buchwerten von CHF 19.796 Mia. erzielten wir eine Anlagerendite von 1.2% (Vorjahr 0.9%). Die Anlageperformance auf den Kapitalanlagen belief sich auf 5.5% (Vorjahr –8.5%); bei Sachwerten waren vor allem Aktien und Fondsanteile die positiven Treiber, bei Nominalwerten resultierte der Haupteffekt aus den Marktwertgewinnen der Obligationen aufgrund der tieferen Zins-erwartungen im Berichtsjahr.

MobiFonds – die Anlagefonds der Mobiliar

Die Fonds der eigenen Fondsleitung, der Schweizerischen Mobiliar Asset Management AG, widerspiegeln die Anlagephilosophie der Mobiliar, die auf Sicherheit vor Rendite, aktives und verantwortungsvolles Anlegen sowie einen auf Qualität fokussierten Anlagestil ausgerichtet ist. Das Fondsvermögen wird nach den gleichen Grundsätzen und mit derselben Sorgfalt wie das Vermögen der Gruppe Mobiliar und deren Pensionskassen verwaltet. Die Fondspalette für Privatkunden besteht aus den MobiFonds Select 30, 60 und 90 sowie dem im Berichtsjahr lancierten «Mobilière Community Sustainable Goals Fund». Die MobiFonds Select schlossen das Jahr mit einer positiven Performance ab, wobei der MobiFonds Select 30 mit 7% die höchste Jahresperformance erzielte. Dies lag insbesondere daran, dass der Schweizer Aktienmarkt eine tiefere Jahresrendite erzielte als der Schweizer Obligationenmarkt.

Aktienmarktverlauf 2023 (in Lokalwährung, Performance indexiert)



Die Marke Mobiliar

Seit fast 200 Jahren ist die Marke Mobiliar Ausdruck unserer Identität. Die Mobiliar gehört zu den reputationsstärksten Marken in der Schweiz und geniesst grosses Vertrauen.

Die Mobiliar führt die Dachmarke einheitlich und tritt in allen vier Landessprachen auf, die Mehrsprachigkeit repräsentiert auch unsere regionale Verankerung. Kundenkontakte erfolgen hauptsächlich direkt über unsere 80 Generalagenturen oder die Mobi24 – unserem 7/24-Stunden-Call-Service-Center.

Regionale Verankerung: Die Mobiliar ist in der ganzen Schweiz zu Hause

Mit 80 Unternehmer-Generalagenturen sind wir in allen Regionen der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein präsent. Die Generalagentinnen und Generalagenten der Mobiliar nutzen ihre unternehmerische Freiheit, um Entscheidungen zu treffen, die ihren Kundinnen und Kunden, dem lokalen Gewerbe und der Gesellschaft zugutekommen. Durch Sponsoring und aktives Gesellschaftsengagement unterstützen sie Veranstaltungen, Vereine, Clubs und nachhaltige Projekte in den Regionen und tragen so zur Verankerung der Dachmarke in der ganzen Schweiz bei.

Die Marken der Mobiliar

Dachmarke

die Mobiliar *la Mobilière* *la Mobiliare* *la Mobiliar*

Separate Marken

Mobi(24) **Protekta** >>>>XPERTCENTER **buildigo**[®]

trianon **bexio** **swisscaution**

companion **LIIVA** >>>>LIGHTBIRD **FOUNDERA**

Gemäss dem «Most Trusted Brand Award 2023» wurde die Mobiliar zum sechsten Mal in Folge als vertrauenswürdigste Marke unter den Schweizer Versicherern ausgezeichnet.

Studien belegen Bestnoten

Sowohl Kunden als auch Nicht-Kunden haben grosses Vertrauen in die Mobiliar. Verschiedene Studien haben der Marke Mobiliar Bestnoten attestiert: Gemäss dem «Most Trusted Brand Award 2023» fühlen sich 78 % der befragten Konsumentinnen und Konsumenten mit der Marke Mobiliar verbunden. Der «GfK Business Reflector» attestiert der Mobiliar im Vergleich zu allen Marken der Versicherungsbranche den besten Ruf. Die Ergebnisse des «Marketing Impact Monitor» zeigen, dass die Mobiliar die zufriedensten Kunden hat und diese uns aktiv weiterempfehlen.

Jubiläumskampagne – seit 25 Jahren inspiriert vom Leben

Unsere Werbekampagne mit den Schadensskizzen und «Liebe Mobiliar»-Spots feierte 2023 ihr 25-Jahr-Jubiläum mit diversen Highlights. Die Werbung ist bekannt und erfolgreich in den Köpfen der Schweizer Bevölkerung verankert. Dies ist auf den humorvollen und einfach verständlichen Kampagnenansatz zurückzuführen, der seit Jahren besticht. Keine andere Werbung hat es hierzulande geschafft, ihr Konzept so lange beizubehalten.

Übersicht der grösseren Mobiliar Sponsoring-Engagements

Seit der Saison 2013/14 unterstützt die Mobiliar die vier Indoor-Sportarten Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest sind wir Königspartnerin: 2013 in Burgdorf, 2016 in Estavayer, 2019 in Zug, 2022 in Pratteln und 2025 in Mollis. Bereits zum elften Mal in Folge engagierten wir uns im Berichtsjahr als Hauptsponsorin beim Paléo Festival Nyon, dem grössten Open-Air-Festival der Schweiz. Seit 2021 ist die Mobiliar Co-Partnerin der grössten Musik-Events der Schweiz: Energy Air, Energy Star Night und Energy Live Sessions. 2022 hat die Mobiliar ihren Partnerstatus erhöht und ist neu Hauptpartnerin des Energy Air.

Risk Management

Unsere Risk Management-Prozesse stellen sicher, dass alle wesentlichen Risiken identifiziert, beurteilt, überwacht, gesteuert und berichtet werden.

485 %

SST-Quotient: Kennzahl, die zeigt, zu wie viel Prozent die anrechenbaren Eigenmittel die Anforderungen decken, die gemäss Aufsichtsverordnung von privaten Versicherungsunternehmen verlangt werden. Die Mindestanforderung beträgt 100 %.

Das gruppenweite Risk Management verfolgt das Ziel, sowohl die Kapitalbasis als auch die ausgezeichnete Reputation der Gruppe Mobiliar zu schützen und Risiko- und Renditeprofile zu erkennen. Der Verwaltungsrat legt Ziele, Grundsätze und Zuständigkeiten des gruppenweiten Risk Managements fest. Die jährliche Risikostrategie konkretisiert die Risikopolitik und unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie. Relevante Risiken unterteilen wir in die sieben Kategorien: Versicherungs-, Markt-, Kredit-, Liquiditäts-, Strategie- und Reputationsrisiken sowie operationelle Risiken. Die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken geschieht in

den gruppenweiten Risk Management-Prozessen entlang der sieben Risikokategorien.

Die Funktionen Risk Management und Compliance überwachen die Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen sowie risikostrategischen und internen Vorgaben. Zudem schaffen sie Transparenz durch das Bereitstellen der relevanten Führungsinformation zur Risiko- und Kapitalsituation einschliesslich risikomindernder Massnahmen. Sie stellen die zeitgerechte Berichterstattung sicher und tragen zur regelmässigen Behandlung in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat bei.

Mit dem Krisen- und Business-Continuity-Management ist die Gruppe Mobiliar darauf vorbereitet, die Geschäftsaktivitäten auch unter aussergewöhnlichen Umständen weiterzuführen und die Folgen schwerwiegender Beeinträchtigungen der normalen Geschäftstätigkeit zu begrenzen. In Krisen oder besonderen Lagen unterstützt die erprobte Organisation, die sich je nach Dringlichkeit und Koordinationsaufwand als Koordinationsstelle, als Taskforce oder als Krisenstab formiert, die Gruppe Mobiliar.

Solvenzkapitalanforderung

Die Mobiliar verwendet für Solvenzzwecke ein von der FINMA genehmigtes konsolidiertes Gruppenmodell, das die Schweizerische Mobiliar Holding AG und alle von ihr direkt oder indirekt gehaltenen Beteiligungen berücksichtigt.

Nachhaltigkeit

Gemeinsam für morgen	38
Versicherungsprodukte und Dienstleistungen	40
Anlagen	41
Mitarbeitende und Arbeitswelt	42
Klima und Energie im Betrieb	46
Gesellschaftsengagement	47

Gemeinsam für morgen

Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden, unseren Mitarbeitenden und Partnern fördern wir nachhaltiges Handeln.

Nachhaltigkeitsbericht



Als Versicherung übernehmen wir Risiken für unsere Kundinnen und Kunden und schützen sie so vor wirtschaftlichen und sozialen Folgen im Schadenfall. Der historische Kern dieses Konzepts ist Solidarität, um Risiken und Schäden gemeinsam zu tragen. Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen streben wir wirtschaftlichen Erfolg an und sind uns unserer sozialen und ökologischen Verantwortung bewusst.

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wurde mit dem Ziel erarbeitet, das Thema Nachhaltigkeit aus der Perspektive der unterschiedlichen Rollen der Mobiliar als Versicherung, Investorin, Arbeitgeberin sowie als Genossenschaft klar zu definieren und langfristig in der Organisation zu verankern. Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst sowohl Vision, Positionierung und initiale Zieldefinition als auch Konzepte zu deren Integration in die unterschiedlichen Geschäftsleitungsbereiche und Prozesse sowie zur entsprechenden Befähigung von Organisation und Mitarbeitenden. Die Nachhaltigkeitsvision der Mobiliar ist auf die Unternehmensstrategie abgestimmt und gründet auf unserer genossenschaftlichen Verankerung sowie unseren Werten.

Unsere wesentlichen Themen

Unsere Tätigkeiten haben entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Wir streben ein Nachhaltigkeitsengagement an, das auf die Themen mit den bedeutendsten Auswirkungen (wesentliche Themen) fokussiert. Deshalb führen wir – unterstützt durch externe Experten und Expertinnen – periodisch eine Wesentlichkeitsanalyse durch. Als Grundlage für die Identifikation der wesentlichen Themen berücksichtigten wir wissenschaftsbasierte Standards und Nachhaltigkeitsvorgaben wie Global Reporting Initiative-Standards (GRI), UN Principles for Responsible Investment (PRI), Principles for Sustainable Insurance (PSI), Sustainability Accounting Standards Board (SASB) sowie die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals SDG).

Mit der Annahme des Gegenvorschlags zur Konzernverantwortungsinitiative werden neue gesetzliche Vorgaben an die Nachhaltigkeitsberichterstattung gemacht. Deshalb berichtet die Gruppe Mobiliar ab dem Berichtsjahr 2023 über die fünf Belange Umwelt, Soziales, Arbeitnehmer, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption. 2023 wurden die wesentlichen Themen entlang dieser fünf Belange betrachtet und wo notwendig um die Vorgaben aus dem Obligationenrecht (Art. 964a ff.) erweitert.

Im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen

Aus unserer Unternehmenshistorie, der genossenschaftlichen Struktur und unserem Geschäftsmodell ergibt sich für die Gruppe Mobiliar eine breite Palette an Anspruchsgruppen. Wir setzen auf einen regelmässigen Dialog und eine breit angelegte Kommunikation mit unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Partnern und der Öffentlichkeit. Die Verantwortung für den Dialog ist innerhalb der Gruppe Mobiliar je nach Anspruchsgruppe definiert.

Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung

Wir handeln verantwortungsvoll, indem wir Nachhaltigkeitsaspekte in unsere Strategie und unsere operative Geschäftstätigkeit einbeziehen. Voraussetzung dafür sind eine gute Nachhaltigkeits-Governance sowie geeignete interne Vorgaben für korrektes und integriertes Verhalten aller Mitarbeitenden. Für die Gruppe Mobiliar hat verantwortungsvolles Geschäftsverhalten im Tagesgeschäft eine hohe Priorität. Dafür haben wir verschiedene Konzepte und Massnahmen implementiert.

Die aktive Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken geschieht in den gruppenweiten Risk Management-Prozessen entlang der definierten Risikokategorien. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG-Risiken), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Gruppe Mobiliar haben können.

Versicherungsprodukte und Dienstleistungen

In unserem Kerngeschäft übernehmen wir Verantwortung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt. Wir prüfen kontinuierlich, wie wir unsere Produkte, Dienstleistungen und die damit verbundenen Prozesse nachhaltiger gestalten können.

Versicherungsprodukte im Nicht-Leben und Leben bilden das Kerngeschäft der Mobiliar. Wir übernehmen Risiken für unsere Kundschaft und schützen sie so vor wirtschaftlichen und sozialen Folgen im Schadenfall.

Für ein wirkungsvolles und glaubwürdiges Nachhaltigkeitsengagement ist es zentral, in unserem Kerngeschäft Verantwortung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen. Wir orientieren uns dabei an internationalen Nachhaltigkeitsprinzipien wie den Principles for Sustainable Insurance (PSI) und prüfen laufend, wie wir Produkte und Dienstleistungen nachhaltiger gestalten können.

Unser Geschäftsmodell basiert auf einer starken regionalen Verankerung und bezieht wann immer möglich lokale Dienstleister mit ein. Bei der Schadenerledigung setzen wir verstärkt auf Reparatur statt Ersatz beschädigter Güter und belohnen dies beispielsweise mit vorteilhaften Selbstbehaltslösungen. Unsere dezentrale Schadenorganisation sorgt zudem für kurze Wege. Darüber hinaus setzen wir auf Tele-Expertise und digitale Services, um Reisen zu vermeiden.

Der im Berichtsjahr neu lancierte Mobilière Community Sustainable Goals Fund kann in die fondsgebundene Sparversicherung eingebunden werden. Der Fonds konzentriert sich auf Anlagen, die zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen beitragen. Aktuell stehen die SDGs «Gesundheit und Wohlergehen», «Sauberes Wasser und Sanitäranlagen», «Bezahlbare und saubere Energie», «Verantwortungsvoller Konsum und Produktion» sowie «Massnahmen zum Klimaschutz» im Fokus. Im Rahmen eines Pilotprojekts testeten wir zudem im Berichtsjahr, wie KMU bei der Reduktion ihres CO₂-Fussabdrucks unterstützt werden können.

Anlagen

In Anlageentscheiden und in der Verwaltung unserer Kapitalanlagen berücksichtigen wir wirtschaftliche, soziale und ökologische Kriterien.

Die Schweizerische Mobiliar Asset Management AG verwaltet für die Gruppe Mobiliar Vermögen in der Höhe von CHF 20.0 Mia. Davon entfallen rund CHF 11.6 Mia. auf Wertschriften und rund CHF 2.3 Mia. auf direkt gehaltene Anlageimmobilien. Damit gehört die Mobiliar zu den bedeutenden privaten Grund- und Gebäudeeigentümern der Schweiz.

Nachhaltige Investments

Die Verwaltung des Kunden- und Gruppenvermögens wurde an die Tochtergesellschaft Schweizerische Mobiliar Asset Management AG delegiert. Sie ist über alle Anlage- und Investitionskategorien auf verantwortungsvolles Investitionsverhalten bedacht. Ziel ist, das Kunden- und Gruppenvermögen so anzulegen, dass damit verbundene negative Auswirkungen reduziert und nachhaltiges Handeln unterstützt werden.

Der Ansatz für verantwortungsvolles Anlegen, der für alle von der Schweizerischen Mobiliar Asset Management AG verwalteten Vermögen gilt, besteht aus vier Elementen: Ausschlüsse, Integration von Nachhaltigkeitskriterien, Engagement und Stimmrechtsausübung. Per Ende Jahr waren 87.2% (Vorjahr 89.3%) des Bond-Portfolios und 72.3% (Vorjahr 67.4%) des Aktien-Portfolios in den nachhaltigen Ratingklassen B- bis A+ gemäss Inrate investiert.

Nachhaltiges Immobilienmanagement

Bis 2030 will die Schweizerische Mobiliar Asset Management AG die CO₂-Emissionen ihres verwalteten Immobilienportfolios im Vergleich zum Basisjahr 2018 um mindestens 40% senken. Um dieses noch klimafreundlicher zu machen, führte sie 2023 eine Analyse durch, um Immobilien zu identifizieren, die sich für die Installation von Photovoltaikanlagen eignen. Darauf basierend werden in den nächsten Jahren rund 30 Immobilien mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet. Doch nachhaltiges Immobilienmanagement geht für uns über CO₂-Emissionen hinaus. So haben Immobilien Auswirkungen auf viele Anspruchsgruppen. Durch Investitionen in die Schaffung von Wohn- und Arbeitsräumen können wir einen Beitrag zur Steigerung der Standortattraktivität und des Lebens- und Arbeitsumfelds vieler Menschen leisten.

Mitarbeitende und Arbeitswelt

Die Mobiliar pflegt eine wertschätzende, respektvolle und fortschrittliche Arbeitskultur. Wir leben die Werte «menschlich», «nah» und «verantwortungsvoll» nach innen und aussen.

Karriere bei der Mobiliar



Als genossenschaftlich verankertes Unternehmen betreiben wir eine zukunftsgerichtete Personalpolitik und entwickeln unsere Arbeitskultur stetig weiter, um den Anforderungen der Gegenwart und der Zukunft gerecht zu werden. Wir bieten faire und fortschrittliche Arbeitsbedingungen, um für unsere Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitgeberin zu sein und auf dem umkämpften

Arbeitsmarkt qualifizierte neue Mitarbeitende gewinnen zu können. Weil unterschiedliche persönliche Hintergründe, Eigenschaften, Sichtweisen und Erfahrungen auf vielfältige Art und Weise einen positiven Einfluss auf ein Unternehmen haben, streben wir Diversität in unserer Belegschaft an. Die Grundlage dafür ist Chancengleichheit.

Unsere Arbeitskultur als Erfolgsfaktor

Unsere Arbeitskultur macht uns zu einer der beliebtesten Arbeitgeberinnen der Schweiz und verschafft uns Vorteile im Wettbewerb um die besten Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt.

2023 erarbeiteten rund 200 Teilnehmende aus diversen Bereichen ein einheitliches, klares und unternehmensspezifisches Führungsverständnis. Es definiert die Werte anhand von sechs Führungsgrundsätzen für alle Führungsrollen der Gruppe Mobiliar (ohne operativ eigenständige Tochtergesellschaften) und der Generalagenturen.

Verantwortungsvolle Arbeitgeberin

Das Wohlbefinden und die berufliche Perspektive unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Wir engagieren uns deshalb mit vielfältigen Aus- und Weiterbildungen sowie präventiven Gesundheitsangeboten für ihre persönliche Entwicklung und ihre Gesundheit. Diese sollen auch ihre Arbeitsmarkt- und Veränderungsfähigkeit fördern. Als eine der grössten Ausbildungsstätten in der Assekuranz bieten wir in der ganzen Schweiz Lehrstellen an. Mit den Ausbildungen «Fachmann/Fachfrau Kundendialog EFZ» und «Entwicklerin/Entwickler Digitales Business EFZ» lancierten wir 2023 zwei zusätzliche Berufslehren, die am Direktionsstandort Bern ab 2024 respektive ab 2025 absolviert werden können.

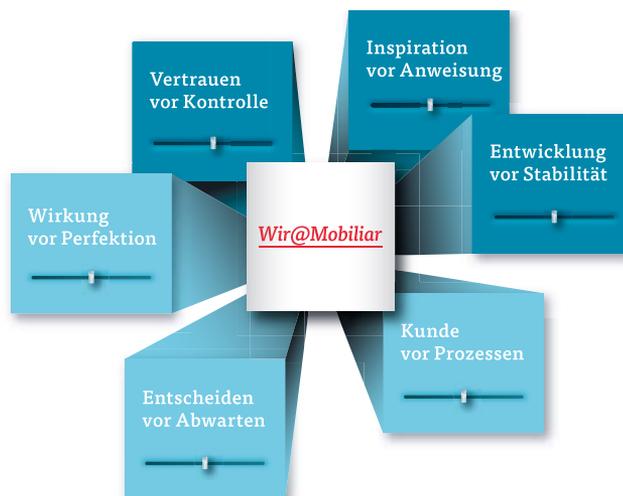
Auf dem von uns 2023 erworbenen Campus Appenberg im Emmental entsteht ein Zentrum für lebenslanges Lernen, Innovation, Kultur und Netzwerke. In erster Linie soll dieses unserer Kundschaft und unseren Mitarbeitenden dienen. Indem wir Menschen zusammenzubringen, Wissen teilen und gemeinsam Ideen entwickeln, stärken wir unsere Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit.

Vielfalt und Chancengleichheit

Die Gruppe Mobiliar ist ein vielfältiges und offenes Unternehmen, das allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen bietet. Wir setzen uns für eine Kultur der Vielfalt und Fairness ein und gehen konsequent gegen Diskriminierung und Fehlverhalten vor. So beugen wir Reputations- und Haftungsrisiken, Loyalitätsproblemen und mangelndem Engagement vor.

Wir streben eine nachweisliche Lohngleichheit an und führen regelmässig Lohnanalysen durch. Die Ergebnisse der Lohngleichheitsanalysen im Berichtsjahr liegen innerhalb der Toleranzschwelle von 5 %, welche vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) definiert wird.

Das Führungsverständnis der Mobiliar



→

Léo Esposito

Fachspezialist Schadendienst,
Generalagentur Montagnes et Vallées NE



→

Barbara Agoba

Leiterin Human Resources,
Direktionsstandort Bern

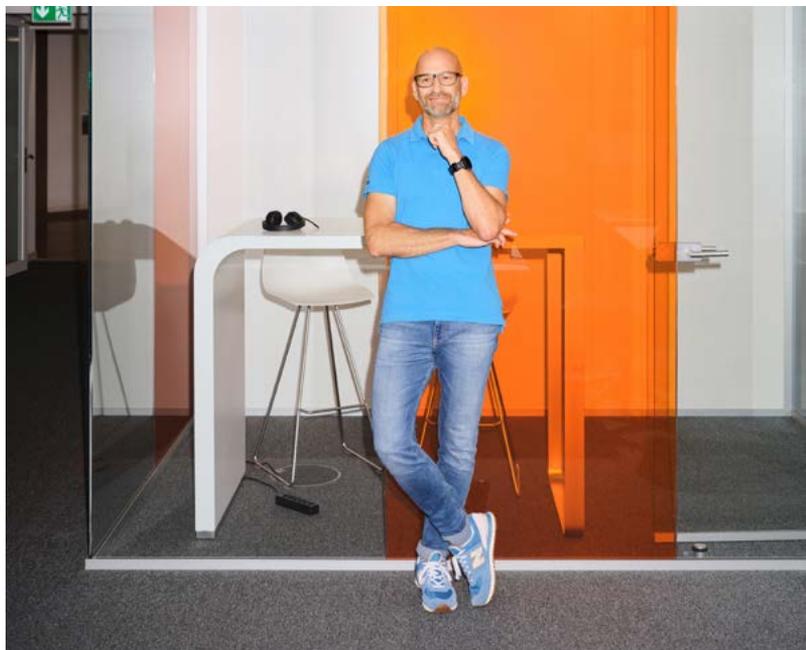
«Resilienz ist ein Geschenk, aber auch trainierbar»

Resilienz ist für mich eine grundlegende Fähigkeit im Umgang mit Herausforderungen. Ich bin überzeugt, dass Widerstandsfähigkeit trainierbar ist, und fördere diese auch bei meinen Mitarbeitenden durch Schulungen und Coachings. Ich selbst schöpfe Kraft im Austausch mit Menschen und in der Bewegung draussen – etwa beim Tennisspielen.

→

Mario Cotichini

Teamleiter Betriebliches
Gesundheitsmanagement,
Direktionsstandort Bern



«Aus Schwierigkeiten lerne ich für die Zukunft»



Meine Resilienz ermöglicht es mir, mit anspruchsvollen Situationen umzugehen, für einen Moment dem Alltag zu entfliehen und Stress abzubauen. Musik hilft mir dabei. Egal welchen Musikstil ich höre, ich kann dabei völlig loslassen. Kombiniert mit meiner zweiten Leidenschaft – dem Sport – profitiere ich vom doppelten Effekt.



«Resilienz ist nicht die Abwesenheit von Rückschlägen»



Resilienz und die damit verbundene mentale Gesundheit sind in meinem beruflichen Alltag allgegenwärtig. Ein gutes soziales Umfeld und Optimismus sind für mich zentrale Resilienzfaktoren. Persönlich schöpfe ich neue Kraft und Energie, wenn ich gemeinsam mit Freunden auf dem Fahrrad in der Natur unterwegs bin und dabei neue Orte entdecken kann.

Klima und Energie im Betrieb

Mit der Umsetzung unserer betrieblichen Klimaziele tragen wir dazu bei, den CO₂-Fussabdruck unserer Geschäftstätigkeit zu verkleinern.

Unser Klimaziel sieht vor, die betrieblichen CO₂-Emissionen der Direktionsstandorte Bern, Nyon und Zürich sowie der 80 Generalagenturen bis 2030 im Verhältnis zum Basisjahr 2018 um die Hälfte zu reduzieren. Mindestens 50 % davon soll durch eigene Reduktionsmassnahmen in den drei betrieblich relevanten Handlungsfeldern Mobilität, Energie sowie Material und Abfall erreicht werden. Dafür setzen wir auf die drei Pfeiler «Reduzieren», «Investieren», «Sensibilisieren»:

- Reduzieren: 2023 bauten wir in Nyon und in Zürich die Ladestationen für E-Fahrzeuge aus. Um Energie zu sparen, heizen wir die Büros an den Direktionsstandorten auf maximal 23 Grad Celsius. Insbesondere bei der Beschaffung von Werbeartikeln prüfen wir ökologische und soziale Kriterien und konnten dank kontinuierlicher Verbesserungen im Sortiment den CO₂-Ausstoss gegenüber 2021 bereits um rund einen Drittel senken.
- Investieren: Im Rahmen unseres Gesellschaftsengagements investieren wir jährlich bis zu CHF 4.5 Mio. in Schweizer Klimaschutz- und Adaptionenprojekte. Im Fokus stehen die Renaturierung von Hochmooren und die klimaoptimierte Waldbewirtschaftung. Seit dem Berichtsjahr beteiligen wir uns auch finanziell an Schwammstadtprojekten im Siedlungsraum.
- Sensibilisieren: Wir wollen Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende, Partner und Öffentlichkeit für den Klimaschutz sensibilisieren. So unterstützen wir unsere Mitarbeitenden mit Empfehlungen zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten bei Events (Auswahl der Eventlocation, Abfallmanagement, Mobilität der Teilnehmenden) oder unterstützen öffentliche Initiativen wie die Swiss Climate Challenge oder den Secondhand Day.

Gesellschaftsengagement

Im Sinne unserer genossenschaftlichen Verantwortung engagieren wir uns für die Gesellschaft. Damit wollen wir einen Beitrag zu deren Resilienz und zur Zukunftsfähigkeit der Schweiz leisten.

Die Ausrichtung unseres Gesellschaftsengagements haben wir 2023 geschärft und wichtige Weiterentwicklungen angestossen. Unser gesellschaftliches Engagement orientiert sich künftig an der Nachhaltigkeitsstrategie und setzt den Fokus auf Prävention und Resilienz. Davon abgeleitet pflegen wir Partnerschaften und fördern Projekte in der Prävention von Naturgefahren, in der Forschung, in der Innovationsfähigkeit, im sozialen Bereich sowie in Kunst & Kultur.

Positionierungsfelder der Mobiliar



Natur und Prävention

Die Mobiliar hat sich seit 2006 mit rund CHF 43 Mio. an 167 Präventionsprojekten beteiligt. 2023 wurden dafür CHF 1 018 000 gesprochen. Wir verschenkten zudem fünf weitere mobile Hochwasserschutz-Systeme, insgesamt sind nun 15 davon im Einsatz. Für Klimaschutz- und Adaptionenprojekte engagieren wir uns mit jährlich bis zu CHF 4.5 Mio.

Innovationsfähigkeit und Entwicklung

Das Mobiliar Forum setzt sich zum Ziel, die Innovationsfähigkeit von Schweizer KMU und Non-Profit-Organisationen (NPO) zu fördern. In moderierten Workshops in Thun und Lausanne setzen sich Teilnehmende mit Zukunftsfragen für ihre Organisation auseinander. 2023 nahmen 44 KMU und NPOs mit 541 Personen teil. Das neu lancierte «Mobiliar Forum PopUp» bietet zudem schweizweit Workshops zu Ausrichtung, Innovation und Transformation an.

Gemeinsinn und Solidarität

Am Sommercamp Atelier du Futur nahmen im Juli rund 350 Jugendliche aus der deutsch- und nochmals so viele aus der französischsprachigen Schweiz teil. Über 50 Jugendliche besuchten die Tessiner Ausgabe des Camps, welches im Rahmen des Locarno Film Festivals zum zweiten Mal stattfand. In Workshops setzten sich die Teilnehmenden mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinander.

Kunst und Kultur

Über 10 000 Personen besuchten die Ausstellung «Transformationen» im Museum Franz Gertsch in Burgdorf, welche rund 300 Exponate aus der Sammlung der Mobiliar Genossenschaft zeigte. Ferner gab es 2023 je zwei Ausstellungen an den Direktionsstandorten in Bern und Nyon. Mit dem Prix Mobilière, dem ältesten Kulturförderpreis einer Schweizer Versicherung, würdigen wir junge Kunstschaffende, die sich mit gesellschaftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Die Werke der Nominierten werden jeweils an der artgenève ausgestellt. Die von uns geschaffene Rotonda by la Mobiliare am Locarno Film Festival ist ein Begegnungsort für Filmbegeisterte und die lokale Bevölkerung; 2023 zog sie über 100 000 Personen an. Die Mobiliar ist nicht nur Hauptpartnerin des Festivals, sondern auch des Programms Locarno Kids.

Förderfonds

Die Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft fördert seit 1976 Schweizer Projekte aus Wissenschaft, Forschung sowie Kultur und unterstützte 2023 43 Projekte mit insgesamt CHF 613 000. Unsere Generalagenturen können mit Beiträgen aus dem «Fonds für nachhaltige Projekte in den Regionen» ökologische, soziale oder kulturelle Projekte in ihrem Gebiet fördern. 2023 wurden dafür CHF 680 335 gesprochen und 29 Projekte aus den 49 eingereichten Gesuchen bewilligt. Mit dem Vergabungsfonds fördert die Mobiliar soziale, kulturelle, gemeinnützige sowie wirtschafts- und bildungsfördernde Projekte. 2023 unterstützten wir insgesamt 189 Projekte.

Corporate Governance

Unternehmensführung und -kontrolle	50
Vergütungen	52

Unternehmensführung und -kontrolle

Die Mobiliar berichtet transparent und stellt die Corporate Governance offen und nachvollziehbar dar.

Damit entspricht sie den Ansprüchen ihrer Stakeholder.

Als nicht börsenkotiertes Unternehmen ist die Mobiliar nicht an die Offenlegungsvorschriften gemäss SIX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance gebunden. Gleichwohl bekennen wir uns grundsätzlich zu diesen Transparenzvorschriften und zum Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

Unternehmensstruktur und Aktionariat

Sowohl die Genossenschaft als auch die Holding sind Gesellschaften nach Schweizer Recht mit Sitz in Bern. Die Genossenschaft ist Eigentümerin sämtlicher Aktien der Holding.

Delegierte der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Zurzeit sind über 1.9 Millionen natürliche und juristische Personen sowie Gemeinwesen Mitglieder der Genossenschaft. Die Interessen der Genossenschafterinnen und Genossenschafter werden von 150 Delegierten wahrgenommen, welche die verschiedenen Regionen und Versichertenkreise repräsentieren. Die Delegierten genehmigen jährlich Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Lagebericht. Zudem nehmen sie Kenntnis vom Abschluss gemäss dem anerkannten Standard zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, befinden über die Verteilung des Bilanzgewinns und wählen den Verwaltungsrat der Genossenschaft.

Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Genossenschaft

Der Verwaltungsrat der Genossenschaft besteht gemäss Statuten aus mindestens 15 Personen, was die gewollte breite Abstützung in den Regionen und Versichertenkreisen unterstreicht. Am 1. Januar 2024 zählt der Verwaltungsrat der Genossenschaft 26 Mitglieder.

Neu gewählt für eine Amtsdauer von drei Jahren wurden Roland Egli (Lachen SZ) und Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch (Hinterkappelen). Zurückgetreten sind Urs Berger (Therwil), Markus Hongler (Zürich) und Dora Andres (Schüpfen).

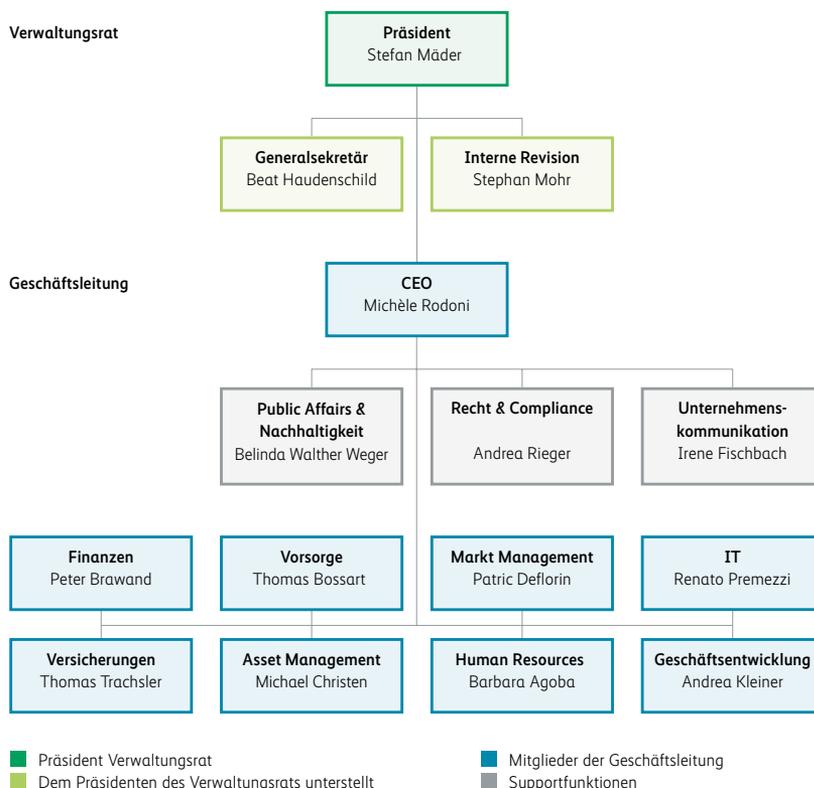
Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

Der Verwaltungsrat der Holding muss aus mindestens fünf Mitgliedern bestehen; am 1. Januar 2024 zählt er neun Mitglieder. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Holding AG ist identisch mit dem Verwaltungsrat der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG und der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Führungsstruktur der Schweizerischen Mobiliar Holding AG

Operative Führung und Gesamtleitung der Gruppe obliegen der CEO. Sie sorgt dafür, dass der Verwaltungsrat regelmässig über die geschäftliche Entwicklung und über wichtige Projekte der Gruppe, der Geschäftsleitungsbereiche und der Gruppengesellschaften informiert wird. Die Geschäftsleitung setzt die vom Verwaltungsrat der Holding beschlossene Unternehmensstrategie um.

Per 1. Januar 2024 setzt sich die Führungsstruktur wie folgt zusammen:



Vergütungen

Die Vergütungspolitik der Mobiliar trägt den genossenschaftlichen Werten des Unternehmens Rechnung.

Die Mobiliar beteiligt ihre Mitarbeitenden am Erfolg.

Vergütungen 2023

Delegierte

Feste Entschädigung und Spesen: CHF 421'000

Verwaltungsrat der Genossenschaft

- Gesamte fixe Vergütungen: CHF 712'500
- Höchste Gesamtentschädigung: Urs Berger, Präsident bis 12. Mai 2023: CHF 20'000, sowie Stefan Mäder, Präsident ab 12. Mai 2023: CHF 20'000

Verwaltungsrat der Holding

- Gesamthaft, ohne Sitzungsgelder: CHF 1'585'167
- Höchste Gesamtentschädigung: Urs Berger, Präsident bis 12. Mai 2023: CHF 314'000, sowie Stefan Mäder, Präsident ab 12. Mai 2023: CHF 418'668

CEO und Geschäftsleitung

- Total feste, variable Vergütungen sowie zukunftsorientierte Erfolgsbeteiligung: CHF 7'332'396
- Höchste Entschädigung: Michèle Rodoni, CEO: CHF 1'478'250

Die Vergütungsgrundsätze der Gruppe Mobiliar für alle Funktionsstufen sind in einer vom Verwaltungsrat verabschiedeten Vergütungspolitik festgehalten. Unsere Gesamtvergütungen sind angemessen und im Branchenvergleich verhältnismässig und konkurrenzfähig.

Alle Mitarbeitenden und Kader erhalten einen Grundlohn und – sofern die Mobiliar erfolgreich ist – eine vom Verwaltungsrat bestimmte Erfolgsbeteiligung. Die jährliche direkte Gesamtvergütung für CEO, Mitglieder der Geschäftsleitung und der Direktion besteht aus dem Grundlohn sowie aus einer variablen Vergütung, welche eine leistungsorientierte Kultur fördert. Sie ist deutlich tiefer gewichtet als die Grundvergütung, um Anreize zu unerwünschtem Verhalten möglichst zu vermeiden.

Delegierte der Mobiliar Genossenschaft

Die Vergütung an die Delegierten besteht aus einer festen Entschädigung von CHF 2'000 und einer Spesenpauschale.

Verwaltungsrat der Genossenschaft

Die Entschädigung an die Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte der Genossenschaft besteht aus einer fixen Vergütung und Sitzungsgeldern.

Verwaltungsrat der Holding

Die für den Verwaltungsrat massgebenden Vergütungsgrundsätze, Vergütungskomponenten und Spesenregelungen sind in einem vom Governance-Ausschuss erlassenen Reglement festgehalten.

CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung der Gruppe Mobiliar

Die Vergütungen für CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung sind in einem vom Verwaltungsrat der Holding erlassenen Reglement festgelegt.

Impressum

Schweizerische Mobiliar Holding AG, Bern

Gesamtverantwortung

Finanzkommunikation
Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen
finanzkommunikation@mobiliar.ch

Layout und Gestaltung

Matthias Pauwels, Bern, matthias.pauwels.ch

Redaktion

Finanzkommunikation, Direktion Mobiliar, Bereich Finanzen

Fotografie

Beat Schweizer, Bern, beatschweizer.com

Bildbearbeitung, Satz, Druck und Ausrüstung

Stämpfli Kommunikation

Bildnachweise

Seite 8–9, «Unser Jahr 2023»

Hagelkorn: Mobiliar Lab für Naturrisiken / Maria Kienholz / CC BY-SA 4.0

Wald: Shutterstock / ESB Professional

Visualisierung Schwammstadt: Tiefbauamt der Stadt Bern

Die elektronische Fassung ist verfügbar unter
mobiliar.ch/geschaeftsbericht



printed in
switzerland

Gedruckt auf PlanoJet Offset matt

